

## **Bekanntmachung**

### **der öffentlichen Auslegung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. H 56**

#### **– Fundort des Neanderthalers – Projekt Höhlenblick – (gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches (BauGB))**

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr der Stadt Erkrath hat in seiner Sitzung am 15.01.2019 den Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. H56 – Fundort des Neanderthalers – Projekt Höhlenblick - gemäß § 3 Absatz 2 BauGB gefasst. Die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplans H56 – Fundort des Neanderthalers – Projekt Höhlenblick – wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ziel der Planung ist es, die Fundstelle des Neanderthalers als kulturhistorisch weltbedeutenden Ort zu attraktivieren und seiner Bedeutung angemessen zu entwickeln. Die Überarbeitung der Fundstelle stellt ein wichtiges Modul des Gesamtkonzeptes Masterplan Neandertal dar.

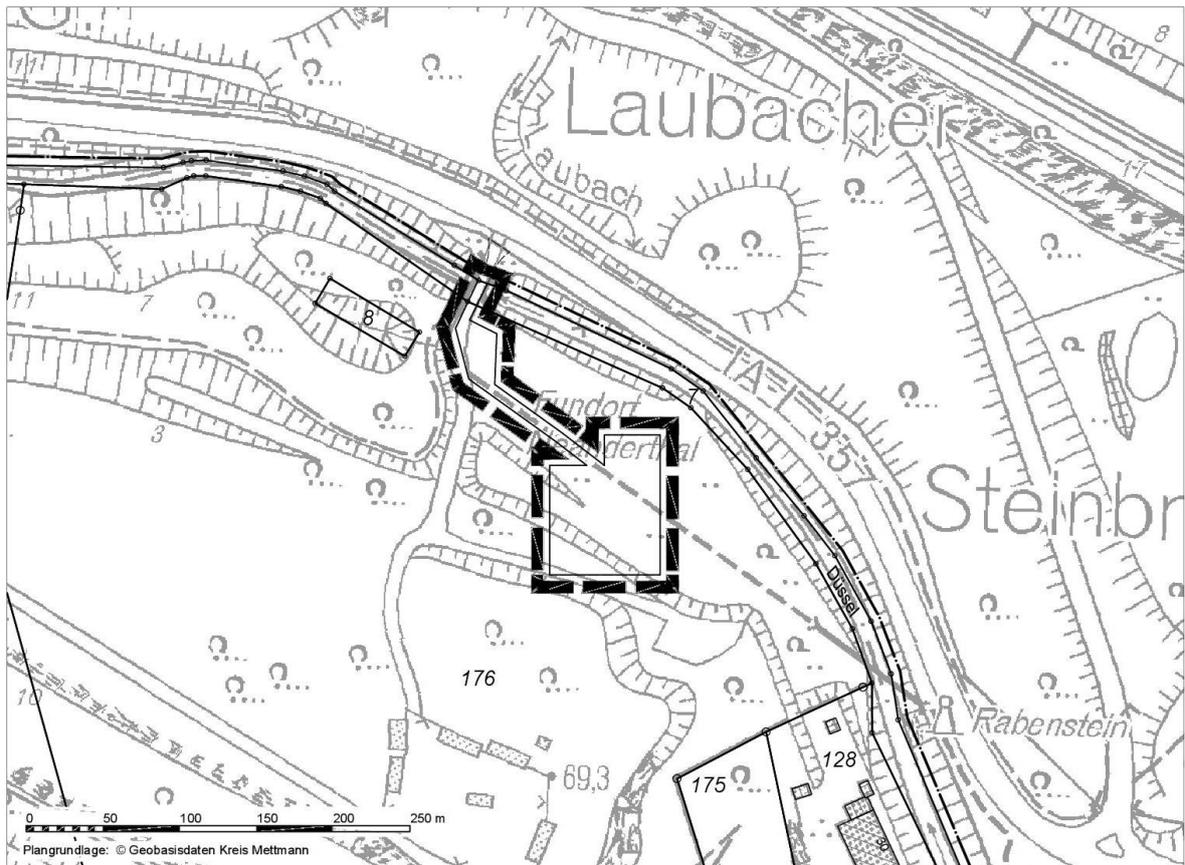
Im Rahmen des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. H 56 – Fundort des Neanderthalers – Projekt Höhlenblick – werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung ergänzender Gestaltungselemente geschaffen. Im Wesentlichen beinhalten diese die Errichtung eines Turms auf der Fundstelle als begehbbare und deutlich sichtbare Landmarke, die zugleich die ursprüngliche Höhenlage der Feldhofer Grotte erlebbar macht, sowie die Errichtung eines sog. Felssockelgrabens unterhalb des Geländeniveaus, in dem die südliche Felswand der Fundstelle fossiler Knochenreste aus der Feldhofer Grotte freigelegt und somit zu einem begehbbaren Zeitzeugnis wird.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes ist die Verbesserung und Ausweitung des touristischen Angebotes im überregional bekannten Neandertal beabsichtigt. Zusätzliche Angebote des Tourismus, der Naherholung und des Naturerlebnisses sollen mit der Umsetzung der Planung geschaffen werden und somit allgemein den Tourismus sowie auch die lokale Wirtschaft stärken. Dabei sind die naturräumliche Bedeutung als auch ökologische Besonderheiten des Talraumes zu berücksichtigen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. H 56 – Fundort des Neanderthalers – Projekt Höhlenblick – liegt im Stadtteil Hochdahl und wird in etwa begrenzt:

- im Norden durch den „Zeitstrahl“ und die Rasenflächen der Fundstelle sowie die nördlich daran anschließenden Uferbereiche der Düssel;
- im Osten durch die Rasenflächen der Fundstelle sowie die daran anschließenden Uferbereiche der Düssel;
- im Süden durch die vorhandenen Waldflächen sowie die nördliche Hangkante des Fraunhofer Steinbruchs;
- im Westen durch die vorhandenen Waldflächen sowie die nördliche Hangkante des Fraunhofer Steinbruchs.

Der künftige Geltungsbereich des Bauleitplanes ergibt sich aus dem umrandeten Kartenausschnitt:



Der Entwurf des Bebauungsplans H 56 – Fundort des Neanderthalers – Projekt Höhlenblick –, die textlichen Festsetzungen, die Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen

**in der Zeit vom 25.03.2019 bis einschließlich 26.04.2019**

beim Fachbereich Stadtplanung · Umwelt · Vermessung, Schimmelbuschstraße 11-13, 40699 Erkrath, 2. Etage, Zimmer 300 während der Dienststunden (derzeit Montag bis Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr; Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Der Bebauungsplanentwurf und die vorliegenden Unterlagen können ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Erkrath unter <https://www.erkrath.de/> und dem Menüpunkt Wirtschaft & Bauen → Bauen · Planen → Bauleitplanung → Bauleitpläne im Verfahren eingesehen werden.

Die zugrunde liegenden DIN-Normen können während der öffentlichen Auslegung nur beim Fachbereich Stadtplanung · Umwelt · Vermessung, Schimmelbuschstraße 11-13, 40699 Erkrath, 2. Etage, Zimmer 300 während der Dienststunden eingesehen werden.

Hinsichtlich der Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege, wurden die Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Klima, Luft, Orts- und Landschaftsbild, Mensch und seine Gesundheit, Kultur- und sonstige Sachgüter sowie auf umliegende Schutzgebiete geprüft. Hierzu sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

von der Planung berührte Schutzgüter/sonstige Belange	Inhalt / Thematischer Bezug	Bezeichnung der Information
<p>Schutzgut <b>Pflanzen und biologische Vielfalt; Schutzgebiete</b></p>	<p>es werden Aussagen getroffen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestand und Bewertung der Nutzungs- und Biotoptypen im Plangebiet, Gehölzkartierung;</li> <li>• Ermittlung und Bewertung der Auswirkungen der Planung durch den Verlust an Biotopstrukturen (insbesondere Wiesenfläche, Wald und Gehölze);</li> <li>• Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung sowie landschaftspflegerische Maßnahmen zum Ausgleich/Ersatz, Pflegemaßnahmen;</li> <li>• Vorkommen von Farn- und Blütenpflanzen (einschl. Rote-Liste-Arten, besonderer oder seltener Arten) in Teilbereichen des Fundortes sowie in angrenzenden Untersuchungsräumen;</li> <li>• Vorkommen von Flechten und Moosen in angrenzenden Untersuchungsräumen;</li> <li>• Zielsetzungen der Fachplanungen zu Schutzgebieten im Plangebiet und im Untersuchungsraum (Natura 2000/FFH-Gebiet/ Naturschutzgebiet/ Landschaftsschutzgebiet/ geschützte Biotope/ Biotopkatasterflächen/ Biotopverbundfläche);</li> <li>• Erhaltungszielen der Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie innerhalb des FFH-Gebietes „Neandertal“;</li> <li>• Bedeutung des FFH-Gebietes „Neandertal“ für das Netz „Natura 2000“;</li> <li>• Auswirkungen der Planung auf Lebensraumtypen im Umfeld des Plangebietes, hier: Schlucht- und Hangmischwälder (9180), Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, prioritärer Lebensraum) und Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (8210);</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltbericht zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. H56 – Fundort des Neanderthales – Projekt Höhlenblick – vom 12.12.2018;</li> <li>• VBP Nr. H56 – Fundort des Neanderthales – Landschaftspflegerischer Begleitplan, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, FFH-Verträglichkeitsstudie – Erläuterungsbericht, Konflikt- und Maßnahmenplan; Ingolf Haan – Landschafts- und Umweltplanung, Dezember 2018;</li> <li>• Masterplan Neandertal – Umsetzung der Module M1 bis M3b Landschaftspflegerischer Begleitplan, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, FFH-Verträglichkeitsstudie – Erläuterungsbericht, floristische und faunistische Kartierung, Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenplan; Ingolf Haan – Landschafts- und Umweltplanung, August 2016;</li> <li>• Vorhabenbezogener Bebauungsplan Entdeckerturm – Landschaftspflegerischer Begleitplan – Erläuterungsbericht, Maßnahmen- und Konfliktplan; Weluga Umweltplanung, April 2012;</li> <li>• Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBP Nr. 8 - Aussichtsplattform/ Panorama-Aufzug/Infozentrum Museum Neandertal, Landschaftspflegerischer Begleitplan – Erläuterungsbericht, Maßnahmen- und Konfliktplan; Weluga Umweltplanung, April 2012;</li> <li>• Projekt Erlebnis Neandertal – FFH – Verträglichkeitsuntersuchung; Weluga Umweltplanung, April 2012;</li> <li>• Botanische Kartierung Neandertal – Frühjahrserhebung April bis Juni 2011; Dr. Ulf Schmitz, Ökologische Landschaftsanalyse und Naturschutzplanung Düsseldorf, Juli 2011;</li> <li>• Moose und Flechten im Untersuchungsraum Museum Neandertal; Klaas van Dort, Oktober 2011</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen der Planungen auf Schutzgebiete;</li> <li>• Auswirkungen der Planung auf das FFH-Gebiet durch Summationswirkung anderer Projekte;</li> </ul>	
<b>Stellungnahmen der Behörden</b>		
	<p>es werden Hinweise gegeben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielsetzung des Landschaftsplanes; Landschaftsschutzgebiet; Außerkräfttreten des Landschaftsplans/Doppeldeckung gem. Landesnaturschutzgesetz;</li> <li>• Eingriffe in Natur und Landschaft durch die Planung; Ausgleichsbedarf;</li> <li>• Wald und Kompensation der Eingriffe in Waldflächen;</li> <li>• ausgewiesenen Schutzgebieten (FFH-Gebiet DE 4707-302; Naturschutzgebiete Fraunhofer und Laubacher Steinbruch, Westliches Neandertal; Gesetzlich geschützte Biotope z.B. GB 4707-0080 Schlucht- und Hangschuttwald, GB 4707-005 (Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder);</li> <li>• festgesetzten Verboten des Landschaftsplans hinsichtlich Pufferzonen, FFH-Gebiet und Ausbau der Erholungsnutzung;</li> <li>• Vermeidung von Fehlnutzungen angrenzender Schutzgebiete durch Besucher;</li> <li>• Auswirkungen auf Schutzgebiete durch touristische Attraktivierung des Talraumes;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellungnahme des Kreises Mettmann vom 28.08.2017;</li> <li>• Stellungnahme Landesbetrieb Wald und Holz vom 14.08.2017;</li> <li>• Stellungnahme Landesbüro der Naturschutzverbände vom 24.08.2017 einschl. der Stellungnahme der Faunistisch-Floristischen-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Niederberg e.V. vom 20.08.2017</li> </ul>
<b>Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit</b>		
	<p>es werden Hinweise gegeben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angrenzenden Schutzgebieten, FFH-Gebieten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Niederschrift der Bürgerbeteiligung am 06.07.2017</li> </ul>
<b>Schutzgut Tiere</b>	<p>es werden Aussagen getroffen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorkommen und Betroffenheit potentieller und vorkommender, planungsrelevanter Arten innerhalb des Plangebietes und im Umfeld, sowie in angrenzenden Untersuchungsräumen, insb. zu Amphibien/Reptilien, Brut- und Gastvögeln, Fledermäusen, Schmetterlingen; Artenschutz;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltbericht zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. H56 – Fundort des Neanderthalers – Projekt Höhlenblick – vom 12.12.2018;</li> <li>• VBP Nr. H56 – Fundort des Neanderthalers – Landschaftspflegerischer Begleitplan, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, FFH-Verträglichkeitsstudie – Erläuterungsbericht, Konflikt- und Maßnahmenplan; Ingolf Haan – Landschafts- und Umweltplanung, Dezember 2018;</li> </ul>

- Vorkommen von Greifvögel-Horsten und Neststandorten der Fließgewässerarten Eisvogel und Wasseramsel;
- Vorkommen Uhu, Horst- und Höhlenbäume;
- Vorkommen und Betroffenheit der nur national „besonders geschützten“ Arten – hier insbesondere nicht planungsrelevante Amphibienarten und Blindschleiche; Rote-Liste-Arten oder sonstige bemerkenswerte bzw. regional seltene Arten innerhalb des Plangebietes und im Umfeld, sowie in angrenzenden Untersuchungsräumen;
- Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen zur Abwendung artenschutzrechtlicher Konflikte (insbesondere: Amphibien-/ Reptilienschutzzaun, Amphibienstopprinne, Reduzierung/Vermeidung von Lichtemissionen, Vermeidung des Anflug- und Verletzungsrisikos für Vögel)

- Masterplan Neandertal – Umsetzung der Module M1 bis M3b Landschaftspflegerischer Begleitplan, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, FFH-Verträglichkeitsstudie – Erläuterungsbericht, floristische und faunistische Kartierung, Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenplan; Ingolf Haan – Landschafts- und Umweltplanung, August 2016;
- Projekt Erlebnis Neandertal – Entdeckungsturm – Artenschutzgutachten; Weluga Umweltplanung, April 2012;
- Projekt Erlebnis Neandertal – Entdeckungsturm – Landschaftspflegerischer Begleitplan – Erläuterungsbericht, Maßnahmen- und Konfliktplan; Weluga Umweltplanung, April 2012;
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBP Nr. 8 - Aussichtsplattform/ Panorama-Aufzug/Infozentrum Museum Neanderthal, Artenschutzgutachten; Weluga Umweltplanung, April 2012;
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBP Nr. 8 - Aussichtsplattform/ Panorama-Aufzug/Infozentrum Museum Neanderthal, Landschaftspflegerischer Begleitplan – Erläuterungsbericht, Maßnahmen- und Konfliktplan; Weluga Umweltplanung, April 2012;
- Projekt Masterplan Neandertal – Vogelkartierung; Klaus Böhm, Juni 2011;
- Masterplan Erlebnis Neandertal – Faunistische Kartierung Amphibien und Reptilien – Abschlussbericht; Walter Normann, Landschaftsarchitekt, November 2011;
- Masterplan Erlebnis Neandertal – Faunistische Kartierung Amphibien und Reptilien – Deckblatt zum Abschlussbericht; Walter Normann, Landschaftsarchitekt, Juli 2012;
- Untersuchung von Fledermausvorkommen im NSG Neandertal; Holger Meinig, Oktober 2011;
- Schmetterlinge im FFH-Gebiet Neandertal, Armin Dahl und Dr. Armin Radtke, Oktober 2011;
- Untersuchung bzgl. Uhu, Horst- und Höhlenbäume in den Steinbrüchen Frauenhof und Laubach; Detlef Regulski, August 2011

	<b>Stellungnahmen der Behörden</b>	
	<p>es werden Hinweise gegeben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Artenschutzprüfung;</li> <li>• erforderlichen faunistischen Erfassungen (mind. Fledermäuse, Vögel, Reptilien)</li> <li>• artenschutzrechtlichen Betrachtungen der „nur national“ besonders geschützten Arten, z.B. Blindschleiche;</li> <li>• mögliche Beeinträchtigungen der Fauna durch Besucher und Fehlnutzungen;</li> <li>• Auswirkungen auf Schutzgebiete durch touristische Attraktivierung des Talraumes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellungnahme des Kreises Mettmann vom 28.08.2017;</li> <li>• Stellungnahme Landesbüro der Naturschutzverbände vom 24.08.2017 einschl. der Stellungnahme der Faunistisch-Floristischen-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Niederberg e.V. vom 20.08.2017</li> </ul>
	<b>Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit</b>	
	<p>es werden Hinweise gegeben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutz des Arteninventars (Fauna) hinsichtlich Lichtemissionen (Beleuchtung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Niederschrift der Bürgerbeteiligung am 06.07.2017</li> </ul>
<p>Schutzgut <b>Mensch/ menschliche Gesundheit</b></p>	<p>es werden Aussagen getroffen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lärmimmissionen (bau- und betriebsbedingt, Verkehrslärm sowie Auswirkungen durch die Nutzung des Turmes auf angrenzende Wohnbebauung);</li> <li>• Lichtimmissionen durch Verkehr, betriebsbedingt;</li> <li>• Verkehr und verkehrsbedingte Belastung;</li> <li>• Freizeit- und (Nah-)Erholungsfunktion des Talraumes;</li> <li>• touristische Bedeutung des Talraumes;</li> <li>• kulturelle Bedürfnisse/ kulturelle Bedeutung des Fundortes als Bodendenkmal;</li> <li>• Gefahrenschutz/ Risiken/ Katastrophen (hier insbesondere Risiken und Gefahren durch evtl. Störfallbetriebe, Lösch- und Rettungseinsätze, Vorhandensein von Kampfmitteln)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltbericht zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. H56 – Fundort des Neanderthalers – Projekt Höhlenblick – vom 12.12.2018;</li> <li>• Schalltechnische Untersuchung zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. H56 – Fundort des Neanderthalers – Projekt Höhlenblick; Peutz Consult vom 24.05.2018</li> </ul>
	<b>Stellungnahmen der Behörden</b>	
	<p>es werden Hinweise gegeben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anlagenbedingten Lärmimmissionen;</li> <li>• kulturellen Bedürfnissen der Bevölkerung;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellungnahme des Kreises Mettmann vom 28.08.2017;</li> <li>• Stellungnahme LVR – Amt für Bodendenkmalpflege vom 28.08.2017;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zusätzlicher Verkehrsbelastung durch Besucherströme;</li> <li>• Vorhandensein von Kampfmitteln (hier: Kampfmittelfreiheit)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellungnahme Straßen NRW vom 02.08.2017;</li> <li>• Stellungnahme Landesbüro der Naturschutzverbände vom 24.08.2017 einschl. der Stellungnahme der Faunistisch-Floristischen-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Niederberg e.V. vom 20.08.2017;</li> <li>• Stellungnahme Bezirksregierung Düsseldorf Kampfmittelräumdienst vom 03.08.2017</li> </ul>	
<b>Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit</b>			
	<p>es werden Hinweise gegeben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturellen Bedürfnissen, Bedeutung des Fundortes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Niederschrift der Bürgerbeteiligung am 06.07.2017</li> </ul>	
Schutzgut <b>Boden/ Fläche</b>	<p>es werden Aussagen getroffen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geologie/Baugrund/Bodenaufbau;</li> <li>• Bodenfunktionen, hier insbesondere Archivfunktion für die Natur- und Kulturgeschichte; versiegelte und stark beeinflusste Böden hinsichtlich des Biotopentwicklungspotentials, der Regelungsfunktion Wasser- und Stoffhaushalt, Bodenfruchtbarkeit;</li> <li>• Bodendenkmal ME 013 „Feldhofer Grotte“;</li> <li>• Fläche und Flächenversiegelung, Erdbewegungen, Auswirkungen durch Verlust an Bodenfunktionen;</li> <li>• Altlasten/Altlastenstandorte;</li> <li>• Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen (hier insbesondere: Baubegleitung durch archäologische Fachaufsicht)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltbericht zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. H56 – Fundort des Neanderthalers – Projekt Höhlenblick – vom 12.12.2018;</li> <li>• VBP Nr. H56 – Fundort des Neanderthalers – Landschaftspflegerischer Begleitplan, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, FFH-Verträglichkeitsstudie – Erläuterungsbericht, Konflikt- und Maßnahmenplan; Ingolf Haan – Landschafts- und Umweltplanung, Dezember 2018;</li> <li>• Umbau der Fundstelle des Neanderthalers, Baugrunduntersuchung/ Baugrundtechnische Beratung, 1. Bericht und Anlagen; Geotechnik-Institut-Dr. Höfer GmbH vom 22.02.2018</li> </ul>	
	<b>Stellungnahmen der Behörden</b>		
	<p>es werden Hinweise gegeben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Altlastenkataster, hier insbesondere Berücksichtigung der Fläche als altlastenverdächtige Fläche/ Altstandort ehem. Autoverwertung und Eisengießerei mit nutzungsspezifischen Schadstoffen und Auffüllung;</li> <li>• Bodendenkmal ME 013 – Feldhofer Grotte, hier insbesondere zur Entwicklung des Fundortes; Schutzbereich des Bodendenkmals;</li> <li>• Archäologischer Begleitung der Erdeingriffe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellungnahme des Kreises Mettmann vom 28.08.2017;</li> <li>• Stellungnahme LVR – Amt für Bodendenkmalpflege vom 28.08.2017</li> </ul>	

	<b>Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit</b>	
	es werden Hinweise gegeben zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundort, Lage der Feldhofer Grotte, archäologische Grabungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Niederschrift der Bürgerbeteiligung am 06.07.2017</li> </ul>
<b>Schutzgut Wasser</b>	es werden Aussagen getroffen zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberflächenwasser (Fließgewässer Düssel und privater Teich außerhalb des Plangebietes), Grundwasser und Grundwasserneubildungsrate, Versiegelung;</li> <li>• Auswirkungen der Bodenversiegelung durch Verlust an Bodenfunktionen;</li> <li>• Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen (insbesondere durch Versickerung des Niederschlagswassers);</li> <li>• Realisierungsvorgaben zur Versickerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltbericht zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. H56 – Fundort des Neanderthalers – Projekt Höhlenblick – vom 12.12.2018;</li> <li>• VBP Nr. H56 – Fundort des Neanderthalers – Landschaftspflegerischer Begleitplan, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, FFH-Verträglichkeitsstudie – Erläuterungsbericht, Konflikt- und Maßnahmenplan; Ingolf Haan – Landschafts- und Umweltplanung, Dezember 2018;</li> <li>• Umbau der Fundstelle des Neanderthalers, Baugrunduntersuchung/ Baugrundtechnische Beratung, 1. Bericht und Anlagen; Geotechnik-Institut-Dr. Höfer GmbH vom 22.02.2018;</li> <li>• Umbau der Fundstelle des Neanderthalers; Baugrunduntersuchung/ Baugrundtechnische Beratung, 2. Bericht; Geotechnik-Institut-Dr. Höfer GmbH; vom 31.10.2018</li> </ul>
	<b>Stellungnahmen der Behörden</b>	
	es werden Hinweise gegeben zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notwendigkeit detaillierter Regelungen zur Entwässerung;</li> <li>• Umgang mit Oberflächenwasser</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellungnahme des Kreises Mettmann vom 28.08.2017;</li> <li>• Stellungnahme Straßen NRW vom 02.08.2017</li> </ul>
<b>Schutzgut Klima/Luft</b>	es werden Aussagen getroffen zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• lokalklimatischen und lufthygienischen Verhältnisse im Bestand;</li> <li>• Auswirkungen auf die lokalen und überregionalen Klimafunktionen; Klimawandel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltbericht zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. H56 – Fundort des Neanderthalers – Projekt Höhlenblick – vom 12.12.2018;</li> <li>• VBP Nr. H56 – Fundort des Neanderthalers – Landschaftspflegerischer Begleitplan, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, FFH-Verträglichkeitsstudie – Erläuterungsbericht, Konflikt- und Maßnahmenplan; Ingolf Haan – Landschafts- und Umweltplanung, Dezember 2018</li> </ul>
<b>Schutzgut Orts- und Landschaftsbild</b>	es werden Aussagen getroffen zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsbild- und landschaftsbildprägenden Elementen (hier: museale Einrichtung der Fundstelle, Überformung des ursprünglichen Landschaftsbildes durch anthropogene Nutzung – Kalkabbau, Sukzessionsprozesse;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltbericht zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. H56 – Fundort des Neanderthalers – Projekt Höhlenblick – vom 12.12.2018;</li> <li>• VBP Nr. H56 – Fundort des Neanderthalers – Landschaftspflegerischer Begleitplan, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, FFH-Verträglichkeitsstudie –</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes und von Sichtbeziehungen durch 25m hohen Turm innerhalb des Talraumes; keine weiträumige Sichtbarkeit des Turmes durch höher liegende Hangkanten des Neandertales;</li> <li>• Architektonischen Qualitäten des Besucherturmes;</li> <li>• Beeinträchtigungen des Felssockelgrabens (Lage unterhalb der Geländeoberfläche)</li> </ul>	Erläuterungsbericht, Konflikt- und Maßnahmenplan; Ingolf Haan – Landschafts- und Umweltplanung, Dezember 2018
<b>Stellungnahmen der Behörden</b>		
	es werden Hinweise gegeben zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfügung des Besucherturmes in das Landschaftsbild</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellungnahme Landesbetrieb Wald und Holz vom 14.08.2017</li> </ul>
<b>Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit</b>		
	es werden Hinweise gegeben zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Höhe und Sichtbarkeit des Besucherturmes; Sichtachsen;</li> <li>• Ortsbildprägung der Fundstelle durch die Gestaltungselemente und deren Erhalt;</li> <li>• Gestaltung und Materialwahl des Turmes, sowie Lage und Sockel der Kalotte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Niederschrift der Bürgerbeteiligung am 06.07.2017</li> </ul>
<b>Schutzgut Kulturelles Erbe</b>	es werden Aussagen getroffen zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neandertal als kulturhistorisch und wissenschaftlich weltbedeutender Ort durch die fossilen Knochenfunde des Neanderthalers (Homo neanderthalensis);</li> <li>• Ausweisung des Neandertales als erstes Naturschutzgebiet Deutschlands (1921)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltbericht zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. H56 – Fundort des Neanderthalers – Projekt Höhlenblick – vom 12.12.2018</li> </ul>
<b>Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit</b>		
	es werden Hinweise gegeben zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewerbung als Weltkulturerbe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Niederschrift der Bürgerbeteiligung am 06.07.2017</li> </ul>

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu diesem Bauleitplanverfahren abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Die fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen werden geprüft und das Ergebnis der Prüfung wird mitgeteilt (gem. § 3 Abs. 2 S. 4 bis 6 BauGB).

Auskünfte zum Bauleitplanverfahren erteilt der Fachbereich Stadtplanung · Umwelt · Vermessung auch telefonisch unter der Rufnummer 0211/ 2407-6101 und -6108. Zudem besteht die Möglichkeit, telefonisch einen Termin zur Auskunft und Erörterung zu vereinbaren.

Barrierefreiheit: Der Haupteingang ist stufenlos und die 2. Etage der Dienststelle über einen Aufzug erreichbar.

Erkrath, den 14.03.2019

gez. Schultz  
Bürgermeister